

ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

B4993D, 71. Jahrgang, 08.09.2025

10 | 2025

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

EPA

Fluch oder Segen

?

Editorial_Fortbildung als Schlüssel für Fortschritt | Pflegetag_Aufsuchende zahnärztliche Betreuung aktuell wie nie | GIM_Ideen, Anregungen | LMU_Kollegen im Dialog | Berufsschule_Infos zur Einschreibung |

Fortbildung als Schlüssel für Fortschritt – gemeinsam Zukunft gestalten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sommerpause mit Urlaub, Strand und Sonne neigt sich dem Ende zu, und der wohlbekannte stressige Herbst beginnt. Aber es gibt auch Lichtblicke, nämlich das vielfältige Fortbildungsangebot in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Fortbildung ist weit mehr als die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Sie ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass wir nicht stehen bleiben, sondern echten Mehrwert für uns und unsere Praxen schaffen können, denn die Zahnmedizin ist eine dynamische Disziplin, die sich ständig weiterentwickelt. Neue Technologien, innovative Behandlungsmethoden und wissenschaftliche

Durchbrüche bieten uns Zahnärztinnen und Zahnärzten enorme Möglichkeiten, die Qualität unserer Arbeit zu verbessern und unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Gerade in Zeiten eines zunehmenden Fokus auf Prävention (siehe Präventionspakt des STMGP) und individueller Betreuung wird von uns erwartet, dass wir nicht nur am Behandlungsstuhl, sondern auch durch unsere Kompetenz und Weitsicht überzeugen.

Ein Thema, das in diesem Zusammenhang immer mehr Aufmerksamkeit erhält, ist die „aufsuchende Betreuung“, besonders bei Menschen, die durch Erkrankungen, Alter oder soziale Umstände eingeschränkt sind. Diese Patientengruppe nimmt deutlich zu und stellt uns vor besondere Herausforderungen. Damit die aufsuchende Betreuung gelingt, spielt die Qualifikation des gesamten Teams die entscheidende Rolle. Nur mit einem geschulten und motivierten Team lassen sich logistische Herausforderungen, einfühlsame Kommunikation und die nötige Flexibilität ideal bewältigen. Fortbildung sollte deshalb immer

auch eine Teamaufgabe sein. Am 15. Oktober hat sich die bayerische Zahnärzteschaft diesem besonderen Thema angenommen und lädt alle Interessierten zu einer hybriden Veranstaltung ein.

In einer sich wandelnden Welt dürfen wir nicht damit zufrieden sein, nur auf den Fortschritt zu reagieren. Vielmehr ist es unsere Aufgabe, diesen aktiv mitzugestalten.

Packen wir es gemeinsam an – für uns, unser Team und vor allem für unsere Patientinnen und Patienten.

Ihr
Dr. Frank Hummel

10

Editorial	02
ePA – Fluch oder Segen?	04
Gerlach zu Informationsbesuch in den USA eingetroffen	06
Pocket zur Kieferorthopädie	06
Pflegetag der BLZK	07
GIM_Praxis: Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis	08
Kollegen im Dialog LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft	10
Zusammenarbeit der Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte und der Universität Stuttgart im Rahmen des Projektes LPI	11
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2025/2026	12
ZBV München Fortbildungen 2025	14
ZBV München Montagsfortbildung 2025	20
ZBV München Vorstand	22
ZBV München Beratung und Termine	23
Impressum	25
Verschiedenes	27

editorial

EPA – Fluch oder Segen?

EINE FRAGE, DIE EIN JEDER FÜR SICH SELBST BEANTWORTEN MUSS,
SOWOHL DER PATIENT ALS AUCH DER BEHANDLER.



Zur Erleichterung der Entscheidungsfindung versuche ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, im Folgenden ein paar Tools an die Hand zu geben.

Die bundesweite Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) startete am 29. April 2025. Für rund 75 Millionen gesetzlich Versicherte wurden elektronische Patientenakten angelegt. Die ePA wird die zentrale Anwendung in der Telematikinfrastruktur. Sie soll quasi zur „Königsdziplin“ der digitalen Gesundheitsversorgung werden. Medizinische Informationen sollen sektorenübergreifend an einem Ort digital zusammengeführt und gebündelt werden – wie Befunde, Diagnosen und Therapiemaßnahmen.

Sie dient als Bindeglied zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen. Die ePA ist damit potenziell eine lebenslange versichertengeführte Akte. Die betroffenen Patientinnen und Patienten müssen darüber informiert werden, welche Daten und Dokumente übermittelt werden. Patientinnen und Patienten haben die Entscheidungshoheit darüber, welche Daten gespeichert werden sollen und wer Zugriff darauf hat, auch im Rahmen einer Bereitstellung zu Forschungszwecken. Ein Patient, der sich aus diesem Prozedere ausklinken will, muss aktiv widersprechen (Opt-Out-Verfahren). Selektion von Daten? Medizinische Relevanz?

Nach aktuellem Stand ist die „gematik“ nicht in der Lage, eine genaue Zahl der „Verweigerer“ zu nennen, auch die aktive

Nutzung durch die Patienten ist derzeit wohl vergleichsweise gering. Ab dem 1. Oktober 2025 wird die ePA in Arzt- und Zahnarztpraxen, MVZ, Kliniken und Apotheken verbindlich, der Zugriff auf sie soll Teil unseres Alltags werden.

Der Zugriff auf die ePA erfolgt über das Einlesen der Versicherungskarte und gilt dann standardmäßig für 90 Tage. Diese Frist kann durch die Patienten individuell abgeändert werden (verkürzt oder verlängert), aber selbstverständlich kann ihre Zahnarztpraxis auch unbegrenzten zeitlichen Zugriff bekommen. Bis zum 1. Oktober läuft noch die Testphase, an der 67.700 medizinische Einrichtungen (darunter auch 14.272 Zahnarztpraxen) teilnehmen. Die großen Krankenkassen melden relativ geringe Patientenzugriffe. Bei der AOK zum Beispiel haben bisher nur rund 200.000 AOK-Versicherte eine persönliche Gesundheits-ID angelegt, die ihnen den Zugriff auf ihre ePA ermöglicht (und dies bei ca. 25,8 Millionen angelegten elektronischen Patientenakten). Auswertung und Beurteilung des Nutzens in bzw. nach der Testphase?

Was trifft nun uns Zahnärztinnen und Zahnärzte und natürlich auch unser Fachpersonal konkret?

Voraussetzung für eine ePA-Nutzung ist eine korrekt funktionierende Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI). Darüber hinaus muss das Verwaltungssystem Ihrer Zahnarztpraxis die

ePA für alle unterstützen. Gegebenenfalls muss Ihre Systemsoftware aktualisiert werden. Die ePA ist verlässlich geschützt (lt. „gematik“), denn anfällige Dateiformate sind mit dem System nicht kompatibel. Neben strukturierten Daten können deshalb nur sichere PDF/A-Formate in die ePA hochgeladen werden. Virenschutzprogramme (jetzt erst recht!) bleiben der zentrale Schutz.

Welche Daten kommen in die ePA?

- Verordnungs- und Dispensierdaten aus dem E-Rezept (werden automatisch in die Medikationsliste der ePA übertragen)
- Arztbriefe
- Daten zu Laborbefunden
- Befunddaten aus bildgebender Diagnostik
- Befundberichte aus invasiven und chirurgischen sowie nicht-invasiven oder konservativen Maßnahmen
- Ergebnisse genetischer Untersuchungen oder Analysen (nur nach ausdrücklicher schriftlicher oder elektronischer Einwilligung durch die Patientin bzw. den Patienten)
- Erklärungen zu Organ- und Gewebespenden sowie Hinweise zu deren Aufbewahrungsort
- Vorsorge- und Patientenvollmachten

Dazu kommen Daten, die auf Wunsch der Patientin bzw. des Patienten in die ePA übertragen werden sollen.

- elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU)
- Daten im Rahmen eines Disease-Management-Programms (DMP)
- Daten zu Reha-Maßnahmen und Heilbehandlungen
- Daten der Pflege und der pflegerischen Versorgung
- Daten aus einer digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA)

Hinweis: Patientinnen und Patienten können auch selbst Daten zur ePA hinzufügen, z.B. ein digitales Schmerztagebuch.

Die Such-, Filter- und Sortierfunktion ist zentrales Element der ePA. Zum Start zunächst in Form einer Metadaten-Suche, in einem späteren Update wird eine Volltextsuche hinzugefügt. Mit dieser können dann Dokumente nach einzelnen Stichworten durchsucht werden. Viele Metadaten werden schon automatisiert vom Verwaltungssystem der Zahnarztpraxis ausgefüllt. Sollten verpflichtende Metadaten fehlen, werden Sie vom System darauf hingewiesen.

Aspekte zum Datenschutz und zum individuellen Widerspruch werden in einem eigenen Artikel behandelt.

Karl Sochurek



Gerlach zu Informationsbesuch in den USA eingetroffen

BAYERNS GESUNDHEITSMINISTERIN WILL ZUSAMMENARBEIT IM GESUNDHEITSSSEKTOR WEITER STÄRKEN

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat einen Informationsbesuch in den USA begonnen. Gerlach betonte am Montagmorgen (Mitteleuropäische Sommerzeit) in New York: „Bayern und die USA verbindet eine jahrzehntelange transatlantische Freundschaft. An dieser will ich hier vor Ort anknüpfen, denn: Gesundheitspolitik lebt immer stärker von internationaler Vernetzung und Zusammenarbeit. Wenn wir unsere Erfahrungen und unser Know-how teilen, können wir voneinander lernen und profitieren.“ Ein Schwerpunkt der Gespräche wird die digitale Transformation im Gesundheitswesen sein. Die Ministerin hob hervor: „Künstliche Intelligenz, Big Data und Robotik verändern die Medizin grundlegend. Wir müssen hier schnell handeln, denn die großen globalen Player warten nicht auf uns. Bayern

hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und sich als Vorreiter in Deutschland etabliert.“ Neben der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz wird auch das Thema Prävention einen Schwerpunkt der Informationsreise bilden. Gerlach erklärte: „Prävention bedeutet, Gesundheit zu stärken, bevor Krankheiten entstehen. Ziel ist nicht nur, die Lebensjahre zu verlängern, sondern vor allem die Zeit, in der Menschen gesund, aktiv und selbstbestimmt leben können.“

Die Ministerin ergänzte: „Je früher wir in Bewegung, Ernährung und Vorsorge investieren, desto mehr gesunde Jahre können wir gewinnen. Hier in den USA will ich mich näher über die Forschung zu Prävention und gesundem Älterwerden informieren.“

Vorgesehen sind unter anderem Treffen mit Forschenden, Ärztinnen und Ärzten, Start-ups sowie Vertreterinnen und Vertretern führender Universitäten wie der Columbia University Mailman School of Public Health in New York, der Harvard School of Public Health in Boston und der Stanford University in San Francisco. Am Mittwoch steht auch ein Treffen mit dem Gesundheitsminister des US-Bundesstaats Massachusetts, Dr. Kiame Mahaniah, auf dem Programm. Zudem besucht Gerlach das Mount Sinai Hospital in New York und den Chiphersteller NVIDIA in San Francisco.

Gerlach betonte: „Ich möchte mir ein Bild vom Stand der Forschung und der Anwendung vor Ort machen – und bin sicher, dass wir davon wertvolle Ideen für unser deutsches Gesundheitssystem mitnehmen können.“

Die Ministerin erklärte: „Im Freistaat arbeiten Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen Hand in Hand – vor allem in den Bereichen Life Sciences, MedTech und Digital Health. Mit Institutionen wie TUM, LMU, Helmholtz, Fraunhofer, Max-Planck sowie unseren Clustern BioM für Biotech und Medical Valley für die Medizintechnik haben wir in Bayern echte Leuchttürme.“

Die Ministerin bekräftigte: „Wir haben in Bayern viel zu bieten. Davon möchte ich auch unsere amerikanischen Freunde überzeugen und für Bayern als Standort werben. Gemeinsam mit starken Partnern weltweit können wir noch mehr erreichen für die Gesundheit der Menschen.“

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit,
Pflege und Prävention

Pflegeetag der BLZK

Die aufsuchende zahnärztliche Betreuung, so aktuell wie nie

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land und die BLZK laden alle interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich ein zu einem fachlichen Austausch zum Thema zahnärztliche Betreuung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung.

TERMIN **Mittwoch, 15. Oktober 2025, 18:00 – 21:00 Uhr**

FOLGENDE THEMEN HABEN WIR FÜR SIE VORBEREITET

- Morbiditätsentwicklung der Pflegebedürftigen – die Deutsche Mundgesundheitsstudie VI (03/2025) Zahlen, Fakten und Auswirkungen
- Status Quo der aufsuchenden Betreuung in der Landeshauptstadt
- Umsetzung der neuen PAR-Richtlinie für Pflegebedürftige in der aufsuchenden Betreuung
- KI in der Zahnmedizin für Pflegebedürftige
- Einbindung ambulanter Pflegedienste und Familienangehöriger in ein zahnärztliches Versorgungskonzept

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, der DGZMK und der KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 4 Fortbildungspunkten bewertet.

Die Teilnahme ist kostenfrei und wird in Präsenz und auch als Webinar angeboten. Den Einladungslink erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Weitere Informationen folgen in Kürze

Auf ein Wiedersehen im Oktober freuen sich Ihre
Dr. Cornelius Haffner und Dr. Frank Hummel (r.)



Pocket zur Kieferorthopädie

NEUE PATIENTENINFO IM BESTELLSERVICE VERFÜGBAR

14.08.2025 | Im Bestellservice der BLZK ist ab sofort ein neues Pocket zum Thema „Kieferorthopädie“ erhältlich. Damit umfasst die Reihe der kompakten BLZK-Patienteninfos inzwischen 13 Titel.

Patientinnen und Patienten erfahren im neuen Pocket

- was Kieferorthopädie ist,
- welche die häufigsten Zahn- und Kieferfehlstellungen sind,
- welche Ursachen sie haben können und
- welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Die wichtigsten Informationen zum Thema sind im Pocket kompakt zusammengefasst und leicht verständlich formuliert. Per QR-Code oder Kurzlink haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, sich auf der BLZK-Patientenwebsite zahn.de noch ausführlicher über das Thema Kieferorthopädie zu informieren. Dort finden sie unter anderem Filme zu kieferorthopädischen Themen sowie Beispielbilder zu den häufigsten Zahn- und Kieferfehlstellungen.

Einzel oder im Paket erhältlich

Das neue Pocket sowie alle weiteren Titel der Pocket-Reihe sind im Online-Shop der BLZK erhältlich – 50 Exemplare für neun Euro inklusive Versandkosten.

Pocket „Kieferorthopädie“ im BLZK-Bestellservice

Alle 13 bisher erschienen Themen sind auch im Komplettpaket für 79 Euro inklusive Versand bestellbar. Enthalten sind jeweils 50 Exemplare der einzelnen Titel sowie 13 Aufsteller für eine ansprechende Präsentation in der Praxis.

Pocket-Paket im Bestellservice

Außerdem wurde das neue Pocket auch in das Paket „Gesunde Kinderzähne“ aufgenommen. Es enthält alle Printprodukte, die die BLZK zum Thema Mundgesundheit im Kindesalter anbietet. Dieses Paket ist für 40 Euro inklusive Versand erhältlich.

Paket „Gesunde Kinderzähne“ im Bestellservice

Bayerische Landes Zahnärztekammer

Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis



Möchten Sie weitere Artikel der GIM-Serie lesen?

Entdecken Sie spannende Inhalte unserer Serie und bleiben Sie informiert über aktuelle Entwicklungen.

Ihre Meinung ist uns wichtig:

Haben Sie Fragen zu unseren Artikeln, möchten Sie uns Feedback geben?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

JETZT SCANNEN UND MEHR ERFAHREN

Die GIM-Redaktion möchte, wie schon die letzten Jahre, weiterhin leicht und schnell umsetzbare Tipps für die tägliche Zahnarztpraxis aufzeigen und Hilfestellung bei der Ausführung leisten. Die Themen umfassen die Praxisorganisation, Umwelt und Klima, Mitarbeitermanagement, Personalführung, Datenschutz und Berufsrecht. Also alles was uns, jenseits unserer Hauptaufgabe, nämlich der Behandlung unserer Patienten, Zeit kostet, Sorgen bereitet und Kräfte verschleißt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese und die in weiteren Artikeln folgenden Anregungen, sollen euch das berufliche Leben erleichtern, aber auch Anregungen geben, wie ihr die Außendarstellung eurer Praxis verbessern könnt.

HEUTE:

ABFALL-VERNINGERUNG

In Deutschland werden jährlich 600 Tonnen Einmalmundspülbecher, 16 Milliarden Einmalspritzen und 230 Millionen Zahnbürsten verbraucht. Ein bedeutender Anteil davon fällt in unseren zahnärztlichen Praxen an. Daher – Abfall verringern und Umstieg auf umweltfreundliche Materialien –

• PAPIER UND DRUCKERMATERIALIEN

- Verwenden Sie Papier mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ und schränken Sie den Papierverbrauch weitgehend ein
- Papierlose Patientenkartei
- Papierlose Rechnung: Verschicken Sie ihre Rechnung per Email, so sparen Sie eine Menge an Portokosten, die können Sie in die

- papierlose Anamnese und
- papierlose Behandlungsaufklärung stecken, was umweltschonend ist und einen höchstmodernen Eindruck bei den Patienten erweckt.
- Papierlose Korrespondenz ausschließlich per Email. Legen Sie sich Email-Gruppe an, um den Überblick zu behalten
- Dass Sie dabei teure Druckermaterialien einsparen, versteht sich von selbst.
- Verwenden Sie Tonerkartuschen, die recycelt werden oder wiederbefüllbar sind.

• VERSANDVERPACKUNGEN

- Setzen Sie Ihren Großhändler unter Druck: Er soll seine Umverpackungen zurücknehmen, oder wiederverwendbare Behälter einsetzen.

• STERILISATIONSFOLIEN

- Verwenden Sie Thermocontainer statt Einschweißfolien: Teure Anschaffung, aber durch den Wegfall der Sterilisationsfolien langfristige Amortisation.
- Lassen Sie die folienverpackten Instrumente korrekt einsortieren, so dass das Ablaufdatum nicht überschritten und dadurch keine Neuverpackung und -sterilisation notwendig wird.

• VERPACKUNGEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN

- Sammeln Sie Kunststoffverpackungen und schicken Sie sie als Wertstoffe an den Hersteller zurück (z. B. Spritzen, oder Carpulen für Füllungsmaterialien, Kunststoffbehälter für Air-flow). Sie werten damit die Verpackung auf und zeigen dem Hersteller, dass Sie auf diese Dinge achten. Wenn viele KollegInnen so vorgehen, dann hat das einen nachhaltigen Effekt.

- Verwenden Sie Produkte mit verringertem Kunststoffanteil, viele Hersteller machen sich bereits Gedanken zur Plastikverringerung (3M Rely-X-Mischkanüle)

• EINMALARTIKEL

- **Einmalhandtücher:** Verwenden Sie die Tücher einzeln.
- **Spülbecher, schwieriges Thema:** Optisch und hygienisch einwandfreie Mehrwegbecher sind im Praxisbetrieb nur sehr schwer realisierbar. Eigentlich bleiben nur Becher aus Pappe, auf Basis nachwachsender Rohstoffe ohne Kunststoffbeschichtung (auch PLA ist nur sehr schwer komposierbar) oder aus Polypropylen (kann problemlos recycelt werden, verbrennt ohne Schadstoffe und zersetzt sich bei der Depo-nielagerung ohne Grundwassergefährdung). Auch Speichelzieher und Einmalsauger sollten aus Polypropylen gefertigt sein.
- **Einmalkleidung und Einmalhauben** sollten ebenfalls aus Polypropylen sein.
- **Einmalspritzen:** Glascarpulen können mit wiederverwendbaren Spritzen angewendet werden. Einmalspritzen für Spülungen oder Medikamente können gesammelt und an den Hersteller zurückgesendet werden. Denn Recyclate zur medizinischen Verwendung können nur aus medical grade plastics gewonnen werden.
- **Einmal-OP-Abdeckungen:** Decken Sie nur das steril ab, was auch steril abgedeckt werden sollte, also nur das, mit dem Sie und Ihre sterile Assistenz in Berührung kommen.
- **Einmalzahnbürsten:** Einmalzahnbürsten aus Bambus zeigen dem Patienten Ihr Umweltbewusstsein.
- **Einmalhandschuhe:** Latex und Nitril sind die am wenigsten umweltschädlichen Materialien. Beide sind kompostierbar. Verwenden Sie Handschuhe nur da, wo sie wirklich gebraucht werden.

Die Zweitassistenz benötigt in der Regel keine Schutzhandschuhe zum Vorbereiten der Behandlung oder Anmischen von Materialien.

• LEBENSMITTEL

- Oft konsumieren Mitarbeiter Fertigprodukte und Coffee to go. Attraktive Mehrwegkaffeebecher sind gern gesehene Geschenke. Ebenso Brotzeitdosen, die eine Mitnahme des Mittagessens ermöglichen, sparen Verpackungen.
- Kaffeekapseln aus Aluminium können heute weitgehend aus kompostierbaren Materialien gefertigt werden oder führen Sie den Filterkaffee wieder ein.

• HAUSHALTSARTIKEL, PUTZMITTEL

- Achten Sie auf entsprechende Umweltsiegel und mögliche Nachfüllpackungen.

• ZEITSCHRIFTEN

- Schicken Sie die in Plastikfolie verpackten oder auf Hochglanzpapier gedruckten „Fachzeitschriften“ zurück, mit der Bitte, auf die zusätzliche Verpackung zu verzichten und Recyclingpapier zu verwenden (wir werden sowieso mit „Fachzeitschriften“ überflutet, die wir gar nicht alle lesen können).

FAZIT:

Es gibt viele Möglichkeiten zur Abfallverringerung. Wenn Sie morgen auch nur wenige Punkte umsetzen, haben wir alle zusammen einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Und wir freuen uns, wenn wir zu unseren Artikeln Rückmeldungen oder Ergänzungen bekommen!

Scannt einfach QR-Code und schreibt an die Redaktion!
Ihre GIM-Redaktion



Kollegen im Dialog

LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft

Die Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin des Klinikums der LMU lädt Sie herzlich zu einem kollegialen Austausch ein, welches bereits sein einjähriges Bestehen feiert.

In der geplanten Veranstaltung würden wir gerne das kontrovers diskutierte Thema:

„Was denn nun: selektive Exkavation oder non-selektive Exkavation und Management der exponierten Pulpa?“

aufgreifen, welches Herr Prof. Dr. Falk Schwendicke und Dr. Sascha Herbst gemeinsam diskutieren werden.

Herr Prof. Schwendicke wird auf die Grundprinzipien der selektiven Kariesexkavation eingehen, wohingegen Herr Dr. Herbst die Behandlung der exponierten Pulpa besprechen wird. Beide Referenten werden die Limitationen der beiden Vorgehensweisen in einer gemeinsamen Diskussion herausarbeiten, damit Sie für sich entscheiden können, welche Behandlungsstrategie Sie in Ihrer eigenen täglichen Praxis umsetzen möchten. Anschließend freuen wir uns auf einen kollegialen Austausch mit Ihren Erfahrungen, Anregungen und Rückfragen:

DATUM 5. November 2025
UHRZEIT Beginn um 18:00 Uhr
ORT Großer Hörsaal der Zahnklinik

Bitte melden Sie sich über die Bezirksstelle der KZVB an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



Prof. Dr. Falk Schwendicke



OA Dr. Sascha Herbst

KURZVORSTELLUNG DER REFERENTEN

Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDPH

- Spezialist für Zahnerhaltung der DGZ
- Seit 2024 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin, Klinikum der Universität München
- 2020 – 2023
Direktor der Abteilung für Orale Diagnostik, digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung

Dr. Sascha Herbst

- Spezialist für Endodontologie der DGET
- Seit 2024
Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin, Klinikum der Universität München
- 2020 – 2023
Oberarzt und stellvertretender Direktor der Abteilung für Orale Diagnostik, digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung

Ihr Prof. Dr. Falk Schwendicke
 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

© anwarsa/stock.adobe.com

© netaeo/stock.adobe.com

Zusammenarbeit der Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte und der Universität Stuttgart im Rahmen des Projektes LPI



Im Zuge des Projektes LPI (Länder- und phasenübergreifendes Interface der beruflich-technischen Bildung) arbeiten die Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte in München und die Universität Stuttgart, Abteilung Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT), eng zusammen. An diesem zukunftsorientierten Projekt sind verschiedene Bundesländer, wie Bayern, Baden-Württemberg und Hessen, beteiligt. Das Hauptziel dieses Projektes ist die Integration und der Ausbau der fachlichen und mediendidaktischen Digitalisierung in der beruflich-technischen Bildung.

Ziel des Projektes

Das Projekt verfolgt die Vision, Auszubildende mit Hilfe von Virtual Reality (VR) optimal auf ihre Prüfungen vorzubereiten

Der Start der Zusammenarbeit

Die Kooperation zwischen der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte und der Universität Stuttgart nahm mit einem ersten Treffen zwischen Christina Hihn und Tobias Bahr, beide sind wissenschaftliche Mitarbeiter des Institutes für Erziehung an der Universität Stuttgart, unter Leitung von Prof. Zinn, ihren Anfang. In diesem ersten Meeting wurden die Bedürfnisse und Ideen der Schule sowie die technische Ausstattung besprochen. Zusätzlich gab es für das MPE-Team, die AWBs und interessierte KuK eine Fortbildung zum Thema Virtuell Reality. Im Rahmen dieser Fortbildung wurde ein 360° Video „Kommunikation“ gedreht. Anschließend wurde gemeinsam ein konkretes Konzept erarbeitet, das die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit bildete.

Das Projekt verfolgt die Vision, Auszubildende mit Hilfe von Virtual Reality (VR) optimal auf ihre Prüfungen vorzubereiten

Umsetzung und erste Schritte

Nur wenige Wochen nach dem initialen Treffen fand ein weiteres Meeting in München statt. Lehrkräfte der Berufsschule, Frau Dr. Schmidt als Vertreterin der Zahnärztekammer sowie Frau Schellmann vom Verband der medizinischen Fachberufe e.V. haben zusammen mit Christina Hihn und Viona Bauch ein 360°-Videos für die Simulation der praktischen Prüfung aufgenommen. Dieses Video ermöglicht den Auszubildenden einen realistischen Einblick in den Prüfungsablauf. Die Lernenden können die Simulation in einer virtuellen Umgebung durchlaufen, was ihnen hilft, sich optimal auf die Prüfungssituation vorzubereiten und ihre praktischen Fähigkeiten zu festigen.

Innovation durch VR

Das VR-gestützte Lernen bietet den Auszubildenden eine einzigartige Möglichkeit, praxisnahe Erfahrungen in einer sicheren und angstfreien Umgebung zu sammeln. Die Simulation der praktischen Prüfung ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, sich mit den Prüfungsanforderungen vertraut zu machen und durch Wiederholungen ihre Technik und Selbstsicherheit zu steigern. Dies ist besonders wertvoll, da die VR-Technologie den Auszubildenden eine intensive, immersive und realistische Vorbereitung bietet, die durch herkömmliche Lernmethoden schwer zu erreichen ist.

Olga Ebert



Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

Information zur Schuleinschreibung

FÜR DAS SCHULJAHR 2025/2026

Online Anmeldung ab sofort: <https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/>

Sehr geehrte Ausbildungspraxis,
Sehr geehrte Auszubildende,

folgende Informationen sind wichtig für die Einschreibung im Schuljahr 2025/2026:

1. Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:

die Stadt München
und aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden: Baiern, Bruck, Egming, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpfra-
mern, Vaterstetten (mit Baldham) und Zorneding

Ausschlaggebend ist der Sitz der Zahnarztpraxen (nicht der Wohnort der Schüler*in). Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen ihre Auszubildenden in den entsprechen-
den Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

2. Die ONLINE-Anmeldung

So wie in den letzten Jahren erfolgt die Einschreibung ONLINE über unsere Homepage.

<https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/>

Nach Ihrer Online-Anmeldung mailen wir Ihnen das Formular mit den Schultageskombinationen zu. In diesem Formular kreuzen Sie bitte Ihre Wunschkombination an. Das Formular wird während der Einschreibung von uns jeweils aktuell so abgeän-
dert, dass nur die (noch) möglichen Schultageskombinationen zugemailt werden.

Erst wenn Sie den Schultageswunsch mit Unterschrift und Pra-
xisstempel an die Schule zurückgeschickt haben, ist die Anmel-
dung abgeschlossen. Nur wenn Ihre angekreuzte Wunschkombi-
nation nicht möglich sein sollte (z. B. weil Ihre Praxis das

Formular nicht direkt zurückschickt), setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung. Wenn Ihre Anmeldung abgeschossen ist, informieren wir die Schülerinnen und Schüler mit einem An-
schreiben (u.a.über Klassenbezeichnung, Einschreibungster-
min am ersten Schultag, Kopiergeld, Materialienliste).

Während der Sommerferien ist das Sekretariat vom 8. Au-
gust 2025 bis zum 8. September 2025 nicht besetzt. Sollten Sie Ihre Auszubildenden während dieser Zeit online einschrei-
ben, erhalten Sie ab dem 9. September die E-Mail mit den mög-
lichen Schultageskombinationen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keinen Wechsel des Schul-
tages während des Schuljahres zulassen können.

3. Zur Einweisung am

- Donnerstag, 18. September (Klassen 10 A – 10 L)**
von 08:45 – 14:00 Uhr und
- Freitag, 19. September (Klassen 10 M – 10 U)**
von 08:45 – 14:00 Uhr

sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:

- Klassenbezeichnung (z. B. 10A), damit Ihre Auszubildende/ Ihr Auszubildender die richtige Klasse findet.
- Kopie des letzten Schulzeugnisses und ggf. des höchsten Schulabschlusses (Schülerinnen und Schüler der Mittelschu-
le benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuch-
ten Mittelschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahn-
ärztlichen Bezirksverband). Falls eine Genehmigung zum Zeit-
punkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine
Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. Bitte
geben Sie den Ausbildungsanfang und das Ausbildungsende
an.
- 1 Passbild
- Kopiergeld 15 EUR (bitte passend in Scheinen)



Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community!
Gemeinsam machen wir den Beruf der
Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen,
wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.
bs_zfa – Wir freuen uns auf euch!



Weitere Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage:
<https://zfa.musin.de>

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.
Silke Ballach, OstDin
Schulleiterin

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte

Orleansstraße 4, 81669 München
Telefon 089 233 48940, Telefax 089 233 48948
E-Mail: bs-zahnmedizin@muenchen.de
Homepage: <https://zfa.musin.de>

10. Jahrgangsstufe

Prinzipiell mögliche Schultagskombinationen im SJ 25/26 (sind je nach Zeitpunkt der Einschreibung Ihrer Auszubildenden vielleicht nicht mehr alle verfügbar!)	ganztags		halbtags
			08:00 – 12:00
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre. Sie erhalten Ihre Wunschkombination!	10 A	Montag	+ Freitagvormittag
	10 B	Montag	+ Freitagvormittag
	10 C	Montag	+ Freitagvormittag
	10 D	Montag	+ Freitagvormittag
	10 E	Dienstag	+ Freitagvormittag
Sollte das nicht möglich sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.	10 F	Dienstag	+ Freitagvormittag
	10 G	Dienstag	+ Freitagvormittag
	10 H	Dienstag	+ Freitagvormittag
	10 J	Mittwoch	+ Freitagvormittag
	10 K	Mittwoch	+ Freitagvormittag
	10 L	Mitwoch	+ Freitagvormittag
	10 M	Mittwoch	+ Freitagvormittag
	10 N	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 O	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 P	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 T	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 U	Donnerstag	+ Freitagvormittag

WICHTIG: Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr hat Ihre Auszubildende bzw. Ihr Auszubildender weiterhin am langen Schultag Unterricht.

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 – 72 480 306, Fax: 089 – 723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plöb!,
Dr. Cornelius Haffner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und
erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

840,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen
und Prüfungsgebühr

Termine 2025_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2503	13.11. – 15.11. 2025 20.11. – 23.11.2025
	Anmeldeschluss 09.10.2025

Prophylaxe Basiskurs

für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/Pass oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell:
Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge
entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und
erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

445,00 €
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

Termine 2025_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2507	12.12. – 13.12.2025
	Anmeldeschluss 07.11.2025

Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step		für zahnärztliches Personal
Kursinhalte Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMPR		für zahnärztliches Personal
Kursinhalte Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMPR mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glatflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement. Das Modul Silber – PZR/PMPR beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT		für zahnärztliches Personal
Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung. Kursinhalte • PA-Status, 6 Punkt Messung • BEV und UPT (a-g) • PAR-Richtlinien, Staging und Grading • S3 Leitlinien • Supra- und Subgingivales Biofilmanagement • Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen • Furkationstherapie • Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden • Körperschonende Sitzposition • Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten • Adjuvantien in der PA		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 3	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag
Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner	
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)	
Gebühr	980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn	

Röntgenkurs Aktualisierung	für zahnärztliches Personal
----------------------------	-----------------------------

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2025_14:00 bis 15:30	Neue Termine folgen in Kürze
------------------------------	------------------------------

Röntgenkurs (10 Stunden)	für zahnärztliches Personal
--------------------------	-----------------------------

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2535	Anmeldeschluss 05.09.2025	10.10.2025
------------------------------	---------------	---------------------------	------------

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden)	für zahnärztliches Personal
----------------------------------	-----------------------------

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnisnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	390,00 €, inklusive Mittagessen
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2025_09:00 bis 16:15	Kurs-Nr. 2550	Anmeldeschluss 01.08.2025	11.09 – 13.09.2025
------------------------------	---------------	---------------------------	--------------------

Röntgenkurs Aktualisierung	für Zahnärzt:innen
----------------------------	--------------------

Wer die Röntgenfachkunde 2020 erworben hat, muss sie 2025 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte	9

Termine 2025_17:00 bis 19:15	Neue Termine folgen in Kürze
------------------------------	------------------------------

Ausbildung zum Brandschutzhelfer		für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen	
Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.			
Kursinhalte			
• 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen • Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen			
Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor		
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1		
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online		
Gebühr	88,00 €		
Termine 2025_16:00 bis 18:00	Kurs-Nr. Kurs 2545	Anmeldeschluss 17.09.2025	22.10.2025

Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogeühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:

Frau ☐ / Herr ☐

Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:

Adresse Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:

UPT / Deep Scaling:

Aktualisierung-Röntgen:

Röntgenkurs (10-Std.):

Röntgenkurs (3 Tage):

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen:

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie

Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber

ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

☐ hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr
Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum

Unterschrift / Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto

☐ Privatkonto

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum

Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

www.zbvmmuc.de

10/25_zahnärztlicher anzeiger_19

Montagsfortbildung

DAS ORIGINAL

AN ETWA 12 AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN IM JAHR finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Ort	Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
Zeit	Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
Anmeldung	Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dr. Cornelius Haffner, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land

Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

06. Oktober 2025 Arbeitskreis für Kieferorthopädie [online](#)

THEMA	Die Transversale – Diagnostik und Behandlung
REFERENT	Dr. Oliver Liebl, Kieferorthopädische Fachpraxis in Wertheim
ABSTRACT	Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt: DIAGNOSTIK: Meine wichtigsten Punkte für die Analyse und Diagnostik transversaler Diskrepanzen. • Dentale transversale Diagnostik vs. skelettale transversale Diagnostik und dentale Kompensationsmechaniken skelettaler Kreuzbisse • Verschiedene Analysetechniken (Andrews Element III, CAC nach Hayes, DVT) • Klinische Konsequenzen BEHANDLUNG: Die Behandlung skelettaler transversaler Diskrepanzen mit verschiedenen GNE-Typen in Bezug auf Timing und Wirkungsweise.

20. Oktober 2025 Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie [online](#)

THEMA	MODERNE ENDODONTIE – Was muss und Was kann
REFERENTIN	Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D. Direktorin der Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ABSTRACT	Eine Vielzahl an neuen Instrumenten, Materialien und Techniken sowie die Verwendung optischer Hilfsmittel haben zur rasanten Weiterentwicklung des endodontischen Behandlungskonzeptes geführt. Ebenfalls beigetragen hat der enorme Wissenszuwachs zu Desinfektion, Reinigung und Formgebung des Wurzelkanalsystems und nicht zuletzt zu den biologischen Gegebenheiten. Die endodontische Behandlung stellt eine wichtige Maßnahme zum Zahnerhalt dar und sollte in der allgemein Zahnärztlichen Praxis etabliert sein. Was jedoch ist für eine suffiziente und langfristig erfolgreiche Therapie essentiell? Welche Rolle spielt die Diagnostik und Behandlungsplanung, die Einschätzung der Erhaltungsfähigkeit des Zahnes sowie der Schwierigkeit der Durchführung? Wie wird eine effiziente Schmerzausschaltung erreicht? Wie viel Technologie ist erforderlich, welche zusätzlichen Maßnahmen erhöhen die Erfolgswahrscheinlichkeit? Und welche Aspekte sind bei der postendodontischen Versorgung zu berücksichtigen? Auf diese Fragen wird im Vortrag Schritt für Schritt und evidenzbasiert eingegangen. Ein fundiertes Behandlungskonzept muss nicht kompliziert sein, wenn wesentliche Punkte Berücksichtigung finden.



Dr. Oliver Liebl



Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D.



DR. DOROTHEA SCHMIDT
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



ZA KARL SOCHUREK
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. ECKART HEIDENREICH
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



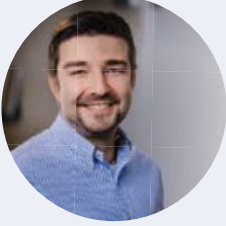
DR. THOMAS MAURER
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJLI
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 29.10.2025

gilt für alle Ausbildungsverträge, beginnend ab dem 01.11.2023 bis 30.04.2024

- Sie haben Fragen zur GAP 1:**
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an
Herrn Cosboth vom Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08

- | | |
|--------------------------|--|
| • Termin: | Mittwoch, 29.10.2025 |
| • Prüfungsgebühr: | € 190,00 |
| • Zeitplan: | |
| 08:30 – 09:30 Uhr | Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten
(Prüfungsdauer: 60 Minuten) |
| 09:30 – 10:00 Uhr | PAUSE |
| 10:00 – 11:00 Uhr | Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten
(Prüfungsdauer: 60 Minuten) |

Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) am 14.01.2026

- Sie haben Fragen zur GAP 2:**
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an
Herrn Cosboth vom Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 2 (GAP2) an?**
In der Woche vom 22.09.2025 bis 26.09.2025 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) mit allen Anlagen einzureichen.

- ANMELDESCHLUSS:** 14.10.2025 (Poststempel)

Dieser Anmeldung müssen beigelegt werden:
für den 2.Teil der gestreckten Abschlussprüfung (GAP2):

- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt A – zweiter Teil, (Ausbildungszeit 19. bis 36. Monat) (PDF | 224 KB)
- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt B – dritter Teil, (integrativ, gesamte Ausbildungszeit) (PDF | 200 KB)
- Anlage zum Antrag auf Teil 2 der ZFA-Abschlussprüfung (PDF | 108 KB)

Der vollständige Ausbildungsnachweis wird nur stichprobenartig verlangt.

Rücksendung der vollständigen Unterlagen an
Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

Teilnehmen kann, wessen Ausbildungszeit bis zum 31.03.2026 beendet ist.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter mv@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

E-Mail: mv@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304
Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen
Beglaubigungen

Oliver Cosboth
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308
ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311
Buchhaltung
Berufsrecht
Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306
Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.10.2025 ist der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2025 fällig.								
Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: mv@zbvmuc.de, Fax: 089 - 723 88 73

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags-einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt.

In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 - 72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Sascha Faradjli (Referent) Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)
Fortbildung Anzeigen	Diana Schumann Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung, Vertrieb WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH	Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München Telefon 089 46201525 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198 Hinweis: Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.



Ausbildungsplatzbörse
Tragen Sie sich noch heute ein!

TERMINANKÜNDIGUNG

Ordentliche Delegiertenversammlung
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land
Die ordentliche Delegiertenversammlung 2025 findet am
Mittwoch, 26. November 2025 um 15:00 Uhr
in Raum 4, 1. Stock,
Bayerische Landeszahnärztekammer,
Flößergasse 1, 81369 München
statt.

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- ☐ Nr. 11 Anzeigenschluss: 24.09.2025 Erscheinungstermin: 06.10.2025 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 12 Anzeigenschluss: 22.10.2025 Erscheinungstermin: 03.11.2025 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 13 Anzeigenschluss: 19.11.2025 Erscheinungstermin: 01.12.2025 ☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken	
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €	☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €	☐ Chiffre 15,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €	☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €	☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €	☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €	☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €	☐ Korrekturabzug 5,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €	Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €	Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr.

Adresse

E-Mail/Telefon

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Unterschrift und Stempel:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de
Prophylaxe Notfall
Übernahme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.
Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



Suchen Sie Mitarbeiter oder Kollegen?
Möchten Sie eine Praxis mieten, kaufen oder verkaufen?
Bieten Sie Fortbildungen an?
Haben Sie Angebote im Bereich der Zahnmedizin?

Dann sind Sie bei uns richtig! Kontaktieren Sie uns:
089 – 72 480 308 · anzeigen@zbvmuc.de

Anzeigentermine 2025

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum	Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
11	24.09.2025	06.10.2025	13	19.11.2025	01.12.2025
12	22.10.2025	03.11.2025			